

im

LEBEN

mehr als gewohnt



ERSTE BERATUNG

VERTRETER UND
ERSATZVERTRETER
NACH WAHL 2016 S. 3

GUT ZU WISSEN

XXL-Wohnung
gesucht? S. 5

Richtig heizen
und lüften S. 6

Karrierestart bei
der LebensRäume
Hoyerswerda eG S. 8

EINLADUNG ZUR FRÜHLINGS-BUSTOUR

am 23. MÄRZ 2017 S. 9

No. 4/2016



LEBENS
RÄUME
Hoyerswerda eG

VORSTANDSGEDANKEN



Liebe Leserinnen und Leser,

zum Jahresausklang zieht man gern Resümee – wie war es dieses vergangene Jahr? Wir als LebensRäume können zufrieden auf 2016 blicken: Unsere Wohnungen sind weiter gut gefragt, was sich in einem äußerst niedrigen Leerstand auswirkt. Für viele unserer Mitglieder konnten wir Verbesserungen im Wohnumfeld und an den Gebäuden umsetzen. Mit dem Ausbau des Betreuungsangebotes im Appartementhaus sind mehr Möglichkeiten für

das Wohnen im Alter geschaffen worden. So könnte ich die Aufzählungen von Erfolgen fortsetzen.

Wir merken aber auch, dass die Wünsche unserer Mitglieder nicht immer einheitlich sind: Während ein Teil der Hausgemeinschaft bei uns das Beseitigen eines vermeintlich störenden Baumes einfordert, wird spätestens bei Beginn der Fäll-Aktion der andere Teil der Hausgemeinschaft aktiv und fordert vehement den Erhalt des Baumes. Wenn wir beschließen, an einem bestimmten Wohnhaus Balkone nachzurüsten, weil ohne deren Vorhandensein fast niemand mehr in eine leere Wohnung einzieht, finden eine Reihe von Bewohnern dies komplett überflüssig. Und beim heiß diskutierten Thema Aufzugseinbau gibt es neben den vehementen Verfechtern dafür auch die kategorischen Ablehner (je nachdem, in welcher Etage man wohnt).

An diesen wenigen Beispielen wird deutlich, wie unterschiedlich die Er-

wartungen gegenüber der Genossenschaft sind. Wonach sollen wir uns aber nun bei unseren Entscheidungen orientieren? Um darauf eine bessere Antwort zu bekommen, wollen wir Anfang 2017 eine breit angelegte Mitgliederbefragung durchführen. In einem sehr detaillierten Verfahren wollen wir von Ihnen wissen, wie zufrieden Sie mit den LebensRäumen sind und wo es aus Ihrer Sicht noch Verbesserungspotenzial gibt. Über das Verfahren, werden wir Sie im Februar informieren. Ich möchte aber bereits heute dafür werben, sich aktiv in diese Befragung einzubringen. Denn umso besser wir wissen, wo der Schuh drückt, desto genauer können wir im Interesse der Mitglieder gegensteuern. Sie sollen sich auch künftig bei uns wohlfühlen – mehr als gewohnt.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr!

Ihr Axel Fietzek

UNSER GESAMTES TEAM WÜNSCHT IHNEN EIN



Gibt es eigentlich schon eine App für Weihnachtsgrüße? Es würde uns nicht wundern. Ganz ohne elektronische Unterstützung - richtig schön altmodisch - bekommen Sie heute unsere guten Wünsche zum Weihnachtsfest.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Festtage mit all den Traditionen, die wir von Kind an kennen und lieben sowie ganz viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

ERSTE BERATUNG

VERTRETER UND ERSATZVERTRETER NACH WAHL 2016

Im Vertreterseminar am 22.11.2016 diskutierten Vertreter und Ersatzvertreter zu aktuellen Themen, die unsere Genossenschaffer und Bewohner bewegen.

Kein „Buch mit Sieben Siegeln“ war das Thema Betriebskostenabrechnung für die Teilnehmer mehr, nachdem durch Herrn Fietzek sehr detailliert unter dem Thema „Lebenszyklus einer Betriebskostenabrechnung“ Vorgehensweisen bei der Verteilung der Betriebskostenarten erläutert und dabei auf Besonderheiten, einzelne genossenschaftliche Wohnstandorte betreffend, einging. Veranschaulicht an einer beispielhaften Betriebskostenabrechnung, so wie Wohnungsnutzer diese erhalten, wurden die darin enthaltenen Aussagen und Zahlenwerke „auseinandergenommen“ und analysiert. Überrascht waren die Anwesenden vom immensen Aufwand und notwendigen kleinteiligen Arbeitsschritten - immerhin 1.200 manuelle Vorverteilungen von Rechnungen der Grünlandpflege, Haus- und Straßenreinigung, Versicherung, Brandschutz, Schornsteinfeger und rund 15.000 elektronische Vorverteilungen von Rechnungen in Kooperation mit den Geschäftspartnern VBH, Stadt Hoyerswerda und Landratsamt



Vertreterschulung 2016

Bautzen, z. B. für Fernwärme, Gas, Wasser, Strom, Müll, Grundsteuer sind erforderlich, um die Kosten exakt zu erfassen und abzurechnen.

Motto „Gemeinsam nicht einsam“ ist somit der Nachbarschaftshilfverein ein zuverlässiger Partner der Genossenschaft in sozialen Dingen.



im Gespräch Reinhard Mäding

Das aktuelle Leistungsspektrum des Nachbarschaftshilfvereins für seine Mitglieder, vorgestellt vom Vereinsvorsitzenden Herrn Reinhard Mäding in Tagesordnung 2 des Seminars, überzeugte mit seiner Vielfalt an unterschiedlichsten Angeboten für Jung und Alt. Unter dem



Fertigstellung Saal

Neu war nicht nur die Zusammensetzung des Beratungs-Gremiums, sondern auch die Tagungsstätte, der Saal der LebensRäume Hoyerswerda eG, welcher in modernem Outfit - noch nach frischer Farbe duftend - mit dieser Veranstaltung sein Debüt erlebte.

VÖGEL FÜTTERN JA ODER NEIN



Sobald die kalte Jahreszeit die Natur fest im Griff hat, Böden gefrieren lässt oder sie gleich ganz unter der weißen Schneedecke begräbt, freuen sich unsere Singvögel über zusätzliches Futter aus Ihrem Vogelhäuschen.

So mancher Vogelfreund möchte den Tieren aber auch in den wärmeren Monaten „etwas Gutes tun“. Zu dieser Zeit finden sie jedoch ausreichend Futter in der Natur. Daher ist es ratsam, die Vögel nur zu füttern, wenn das Futterangebot im Winter wirklich knapp ist. Vorteilhaft sind dann Futterspender an einem übersichtlichen Platz, denn hier kann die Verschmutzung durch Kot verhindert werden. Bei der Verwendung von herkömmlichen Vogelhäuschen sollte man das Haus auch hin und wieder reinigen. Als Futter eignen sich am besten Sonnenblumenkerne. Bitte geben Sie darauf acht, dass Tauben, Krähen, Raben keinen Zugang zur Futterstelle haben. Bei übermäßigem Futterangebot können auch Ratten gern unliebsame

Gäste werden. Für Tauben gibt es vielerorts ein Fütterungsverbot und bei Nichtachtung dieses Verbotes werden mitunter sogar Bußgelder verhängt! Der Kot der Tauben beinhaltet nicht nur Krankheitserreger, sondern wirkt auch ätzend und schädigt im schlimmsten Fall die Fassade. Zudem sind Tauben oft von Parasiten oder Zecken befallen.

Amsel, Drossel, Fink und Star...

So unterschiedlich die ganze Vogelschar ist, so variantenreich sind auch die Futterhäuschen, die sie aufsucht. Ob opulente Vogelvilla, buntes Reihenhaus, urige Holzhütte oder praktischer Futtersilo, alle Jahre wieder stehen sie im Fokus und werden sichere Anlaufstelle für die Vögel.

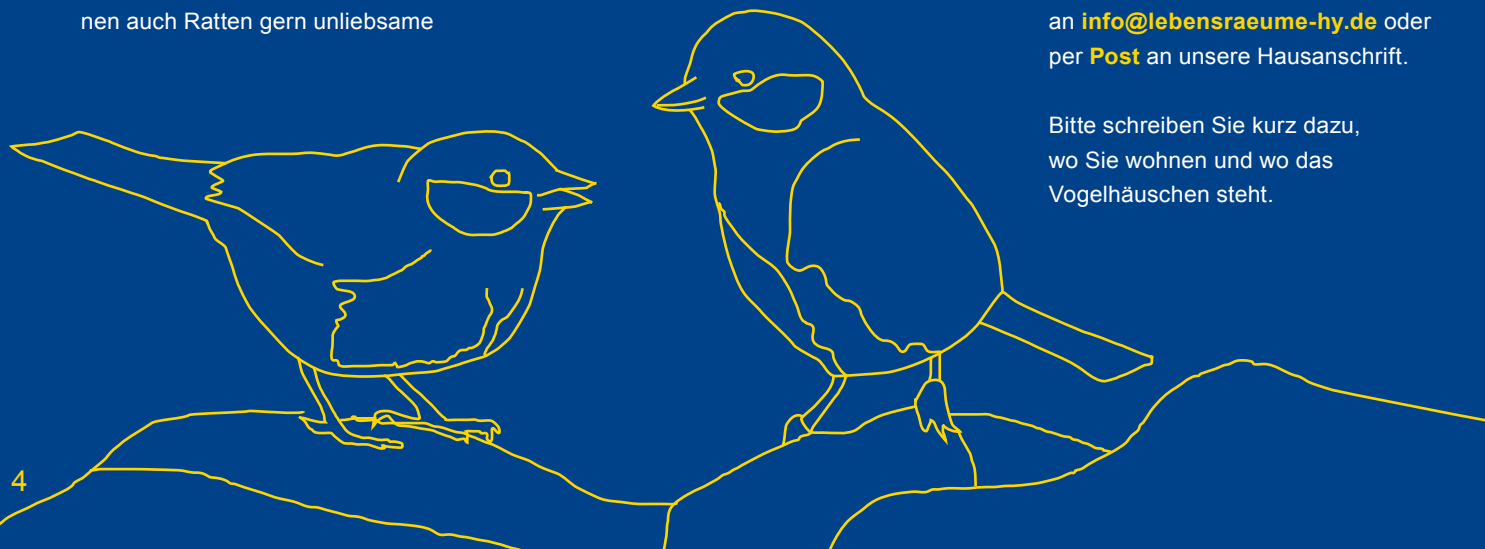
Wir suchen die schönsten Vogelhäuschen unserer Mitglieder

Egal ob Sie selbst gebaut haben, beim Kauf ein extra schönes oder praktisches Exemplar ausgewählt, ein handelsübliches Häuschen aufgehübscht und verziert oder sich eine außergewöhnliche Möglichkeit einfallen lassen, um Vögel zu füttern. Schicken Sie uns ein Foto von Ihrem Futterhäuschen.

Wir veröffentlichen die Fotos Ihrer Vogelhäuser in einer Bildgalerie auf unserer Homepage und drucken die schönsten Fotos in der nächsten Mitgliederzeitschrift ab.

Schicken Sie uns Ihr Foto per E-Mail an info@lebensraeume-hy.de oder per **Post** an unsere Hausanschrift.

Bitte schreiben Sie kurz dazu, wo Sie wohnen und wo das Vogelhäuschen steht.





XXL- ? Wohnung gesucht

Sprechen Sie uns an!

Wenns ein wenig mehr sein darf, haben wir gegenwärtig die Möglichkeit, im Neustadt-Bereich nebeneinander liegende Wohnungen zusammenzulegen. Die dadurch entstehende 4-Raum- / 5-Raum- oder 6-Raum-Wohnungen bieten besonders für Familien einiges an „Spielraum“.

Gern informieren wir Sie über die unterschiedlichen Grundrissmöglichkeiten und unterbreiten Ihnen ein entsprechendes Angebot.

Telefon: 03571 467412

E-Mail: vermietung@lebensraume-hy.de

BEISPIEL 6-RAUM-WOHNUNG

mit Wohnküche und
zwei Bädern

- 4. Etage, Collinsstr. 41,
02977 Hoyerswerda
- Grundnutzungsgebühr
ab **590 EUR** zzgl. NK



V, FW, 85,3 kWh/(m²a), BJ 1975

FREIE STELLPLÄTZE UND GÄRTEN SUCHEN NACHNUTZER

Um unser Serviceangebot immer weiter auszubauen und nicht nur auf die Wohnung zu beschränken, bieten wir nach wie vor Stellflächen in unseren

Wohnquartieren zur Anmietung. Sprechen Sie dazu einfach mit Ihrem jeweiligen Serviceteam. Außerdem haben wir die Möglichkeit, unseren Mitglie-

dern Gärten gegen ein kleines Entgelt anzubieten. Vorwiegend können wir diesem Anliegen im Wohnquartier rund um Knappenrode nachgehen.

RICHTIG heizen und lüften

So einfach kann es gelingen

Wir geben Ihnen heute einen Einblick in das optimale Raumklima und zusätzlich 5 Tipps, die Sie in Ihrer eigenen Wohnung umsetzen können.

Schimmelpilze lieben feuchte Luft. Bereits bei einer Luftfeuchte von 70 Prozent nährt sich der Schimmel und fängt an zu wachsen. In gut gelüfteten Räumen liegt die Luftfeuchte bei 35 bis 55 Prozent. Wir steuern unbewusst der erhöhten Luftfeuchte bei. So gibt jeder Mensch etwa bis zu 1,5 Liter Wasser im Schlaf ab.

Auch beim Kochen, Duschen, Pflanzengießen oder Wäschewaschen

gelangt Wasser in die Raumluft. So kann beispielsweise ein Vier-Personen-Haushalt täglich zwischen 12 und 20 Liter Wasser produzieren und in die Luft abgeben. Somit sind die 70 Prozent Luftfeuchte kein großes Problem. Erstes Alarmsignal: Die Fensterscheiben beschlagen. Dieses Kondensat reicht bereits aus, um das Schimmelwachstum zu fördern.

Fünf Regeln für ein besseres Raumklima bei Ihnen zu Hause:

1 Augen auf bei der Raumplanung! Große Möbel nicht vor kalte Außen- und Treppenhausewände stellen, oder wenn, dann nur mit genügend Abstand zur Wand, damit die Luft zirkulieren kann. Auch Gardinen und Vorhänge können die Zirkulation beeinträchtigen.

2 Thermostatventile messen und regeln die Temperaturen selbst. Stellen Sie Ihre Thermostatventile möglichst immer so ein, dass Sie eine ideale Raumtemperatur von 18 bis 22 °C erreichen. Darüber freut sich auch Ihr Geldbeutel. Denn es ist billiger durchgängig zu heizen, als die Räume erst kalt werden zu lassen und Sie dann wieder neu aufzuheizen.

Gegenseitige RÜCKSICHT

beim Thema „Rauchen“

Für die Einen gehört die tägliche Dosis Nikotin zum Leben einfach dazu und für die Anderen ist es ein Fluch, den Qualm eines Glimmstängels ertragen zu müssen. Problematisch wird es, wenn die Parteien Nachbarn sind.

Wahrlich ein brisantes Thema - daher an dieser Stelle ein paar Tipps und Hinweise, wie sich Nachbarschaftsstreitigkeiten und Beschwerden verhindern lassen:

- Das Werfen der Zigarettenstummel über die Brüstung kann auch zur Folge haben, dass diese auf einem darunterliegenden Balkon landen und erheblichen Schaden verursachen, wie zum Beispiel Brandlöcher - Ärger ist hier natürlich vorprogrammiert.
- Suchen Sie das Gespräch mit Ihren Nachbarn und einigen Sie sich zum Beispiel auf Rauchzeiten oder auch rauchfreie Zeiten.

Nur ein gutes Miteinander schafft auf Dauer ein angenehmes Wohnklima. Eine gegenseitige Rücksichtnahme und vernünftiges, sozialverträgliches Handeln sollte doch selbstverständlich und im Interesse aller sein.

Und zu guter Letzt noch ein wichtiger Punkt aus unserer Allgemeinen Haus- und Brandschutzordnung: „Es besteht ein generelles Verbot zum Rauchen in den Treppenhäusern, Gemeinschaftsräumen, Hausfluren, Kellern und Aufzügen. Aber mal ehrlich: Das ist doch eigentlich klar, oder?“



3 Lüften Sie mehrmals täglich fünf bis zehn Minuten. Ideal: Querlüften! So wird die Luft komplett ausgetauscht. Falsch: Dauerkipplüftung! Dabei kühlen die angrenzenden Fensterbereiche extrem ab, sodass dort die Schimmelbildung durch Kondensatfeuchte sogar gefördert wird.

4 Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Helfen können Ihnen Thermometer mit Hygrometer. Diese messen sowohl Temperatur als auch die relative Luftfeuchte. Im Idealfall liegt die optimale Luftfeuchtigkeit bei 40 % - 55 %. Thermometer mit Hygrometer gibt es in erschwinglichen Preisen im Handel.

5 Heizung freihalten! Wenn die Heizung durch Möbel, Gardinen oder Ähnliches verdeckt ist, kann sich die warme Luft nicht im Raum verteilen. Auch die Thermostatventile dürfen nicht verdeckt sein. Dieser Tipp spart zusätzlich Heizkosten.

KARRIERE- START BEI DER LEBENS RÄUME HOYERSWERDA EG

Warum LebensRäume?:

Auf die Lebensräume Hoyerswerda eG wurde ich durch ihre hohe und vielseitige Werbepresenz aufmerksam. Von Verwandten und Freunden hatte ich nur positive Meinungen gehört und dadurch wurde dieses Unternehmen als Praxispartner für mein duales Studium sehr interessant. Außerdem konnte

ich mich mit den genossenschaftlichen Prinzipien sofort identifizieren.

Eindrücke der ersten Wochen:

Die ersten Wochen bei den Lebensräumen Hoyerswerda zeigten mir, dass „mehr als gewohnt“ hier nicht nur ein Werbespruch, sondern zentrale Aufgabe jedes einzelnen Mitarbeiters ist. Ich hatte hier schon früh die Möglichkeit, eigene Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen. Außerdem wurde ich sofort herzlich in das Team aufgenommen und stehe nicht im Hintergrund. Mein Arbeitsalltag ist von Abwechslung und neuen Herausforderungen geprägt, die ich mit Freude annehme.

Lebensmotto: „Geht nicht, gib's nicht!“

Hobbies: Motorradfahren, Fitness, Musik, Reisen, Unternehmungen mit Freunden

Falls auch Ihr einen abwechslungsreichen und zukunftsorientierte Ausbildung sucht, dann bewirbt Euch einfach bei uns. Ansprechpartner für Bewerbungen ist Frau Ladusch – Tel. 03571 467314.

WINTERWANDERUNG ELSTERLANDSCHAFT RUND UM HOYERSWERDA



Am Sonntag, den **29. Januar**, treffen sich die Natur- und Wanderfreunde der Genossenschaft zur Winterwanderung. Auch Sie sind herzlich eingeladen!

Dieses Mal bleiben wir in unserer Region, denn die hat bekanntlich auch so einiges zu bieten.

Wir starten um **10:00 Uhr** vom Parkplatz Globus unsere ca. 11 km lange Tour, freuen uns schon jetzt auf die weg begleitenden Schwätzchen mit Ihnen und auf manch interessante Anekdote unseres Wanderführers Mathias Reiche. Die Winterwanderung führt uns über Felder, Wiesen und Wege bei Neida in Richtung

Neudorf mit seiner reizvollen Teichlandschaft (Zelders Teiche) und geht über Dörghausen wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Gute Laune, ein wenig Kondition, festes Schuhwerk und wetterentsprechende Kleidung sollten mitgebracht werden. Eine Rast mit kleinem Picknick- und Getränkeangebot (nicht im Unkostenbeitrag beinhaltet) ist unterwegs eingeplant.

Der Unkostenbeitrag für die Wanderung beträgt 2,50 EUR/ Person.

Name: Luise Sinapius
Studienbeginn: 1.10.2016
Studiengang: Vermögensmanagement in der Ausrichtung Immobilienwirtschaft



KUNST IM FOYER

Über 70 Gäste folgten der Einladung zur Ausstellungseröffnung, kamen mit dem Künstler ins Gespräch und fachsimpelten über Kunst und Kultur. Herr Axel Fietzek und Herr Martin Schmidt würdigten in Ihren Reden das langjährige künstlerische Wirken von Herrn Hochstädt:

Das „Erlebnis vor dem Motiv“ mit Werken (Malerei und Grafik) von Herrn Karl-Heinz Hochstädt können nunmehr Besucher bis **22.03.2017** in den Geschäftsräumen der LebensRäume Hoyerswerda eG zu den bekannten Öffnungszeiten in sich aufnehmen.



EINLADUNG ZUR FRÜHLINGS-BUSTOUR

BERGMANNS- TRADITION UND BLÜTENPRACHT AM 23. MÄRZ 2017

Begleiten Sie uns zum Start in den Frühling auf eine Reise, die Sie untertage und zur Blütenwelt der Pillnitzer Kamelie führt.

Wir starten um **8:00 Uhr** Richtung Osterzgebirge. Berggießhübel kann auf eine lange Tradition im Bergbau verweisen. Beim Besuch des Marie-Louise-Stolln erfahren Sie viele Details aus der Arbeitswelt in einem historischen Bergwerk. Sie begeben sich ca. 400 Meter mit nur minimaler Steigung in den Berg hinein, bis Sie das ehemalige Eisenerzlager, das Mutter-Gottes-Lager, erreichen. Dabei passieren Sie Bereiche, welche noch unveränderte Situationen des alten Bergbaues dokumentieren, ebenso wie zeitgemäße Ausbau-Abschnitte.

Mit über 230 Jahren finden Sie in Pillnitz eine der ältesten Kamelie Europas. Sie erreicht jetzt eine Höhe von fast 9 Metern und einen Durchmesser von rund 11 Metern. Freuen Sie sich auf die Pracht von bis zu 35.000 karminroten Blüten, geschützt durch das fahrbare Gewächshaus, das Sie besichtigen werden.

Rückankunft wird ca. **17:30 Uhr** sein.

LEISTUNGEN

- Fahrt im modernen Reisebus
- Reiseleitung
- Eintritt / Führung Marie-Louise-Stolln
- Mittagessen
- Eintritt Kamelienhaus Pillnitz
- Kaffeetrinken

TEILNEHMERPREIS p. P. = 59,00 €

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis
zum **28.02.2017** für diese Tour an.

Ihre Anmeldung nehmen wir gern unter der Tel.-Nr. **03571 46730** oder persönlich am Empfang der LebensRäume Hoyerswerda eG entgegen, oder nutzen Sie die Mitmachkarte auf Seite 12.



NACHBAR- SCHAFTSHILFE

aktuell

„ELSTERBIENCHEN“ SIND AUCH IM WINTER FLEISSIG

Unsere Alltagsbegleiter/-innen (gleich bedeutend mit Alltagsbetreuer) sind nette Zeitgenossen und Nachbarn mit einer Sozialkompetenz, die einen Teil ihrer Freizeit für die Betreuung von mobil eingeschränkten oder kontaktarmen Menschen zur Verfügung stellen. Unsere Erfahrung ist, dass es betroffenen Menschen oftmals selbst gar nicht auffällt, wenn sie hilfebedürftig oder isoliert sind und erst von den Kindern oder Enkeln der Kontakt zu den „Elsterbienchen“ hergestellt wird.

Unsere Alltagsbegleiter/-innen leisten einfache Hilfen und Handreichungen (z. B. beim Einkauf, gemeinsame Spaziergänge, Begleitungen beim Zoo- oder Kino-Besuch, zum Arztbesuch oder zu Behörden). Zwischen dem/r Betreuungssuchenden und dem/r Alltagsbegleiter/-in können im Einzelnen individuelle Details vereinbart werden, pflegerische Leistungen sind ausgeschlossen.

Für 4,00 EUR je Betreuungsstunde können die „Elsterbienchen“ sehr flexible Alltagsbegleitungen ohne Zeitlimit anbieten, was derzeit ca. 50 Betreute bestätigen. Zwischen der Projektleitung und dem/r zu Betreuenden werden zuvor alle spezifischen Fragen durch eine Vereinbarung schriftlich besiegelt. Die jeweiligen Monatsrechnungen werden damit bei den Pflegekassen anerkannt.

Übrigens werden ständig auch weitere Alltagsbegleiter/-innen gesucht. Dazu sind außer Lebenserfahrung und einem sonnigen Herzen keine Qualifikationen erforderlich.

Ansprechpartner für die Alltagsbegleitungen oder den Einsatz als Alltagsbetreuer ist **Frau Anke Schubert**, erreichbar direkt im Mehrgenerationenhaus, in der A.-Schweitzer-Str. 9, oder telefonisch unter **03571 974142**.

SPRECHSTUNDE

Die Sprechstunde zur Alltagsbetreuung findet nach wie vor an jedem ersten Donnerstag im Monat von 9:00 bis 12:00 Uhr im Ausstellungszentrum der LebensRäume Hoyerswerda eG im Geschäftsgebäude in der Käthe-Niederkirchner- Str. 30 statt.

Hobby- Kuchenbäcker/-innen gesucht

Der Nachbarschaftshilfeverein e. V. sucht für die verschiedenen Kaffeemittagsrunden und geselligen Zirkel ehrenamtliche Kuchenbäcker und –bäckerinnen, die gern und kreativ Kuchen für den gemeinnützigen Zweck backen möchten; die Unkosten werden natürlich erstattet. Interessenten können sich gern bei Frau Katrin Ullrich unter **Tel. 03571 609242**, **Frau Anke Schubert** unter **Tel. 03571 974142** oder in Lauta im Nachbarschaftstreff „Stell dich ein“ melden.

GESCHÄFTSSTELLE

Wenn Sie sich für die Angebote des Nachbarschaftshilfevereins e. V. Hoyerswerda interessieren, sich selbst engagieren wollen oder Hilfe und Beratung suchen, finden Sie die Geschäftsstelle des Vereins in der **Begegnungsstätte „Grüner Hain“** in der Hufelandstraße 41, telefonisch unter **03571 609242** oder per E-Mail unter **nhv-hoy@gmx.de**.

WERKSTATT – ATELIER – GALERIE „BUNTER FLOH“ IM FLIESSHOF

Eltern, Kinder, Großeltern, Tanten
Onkel ... - alle können hier gemein-
sam kreativ werden. Ob in der Druck-
werkstatt oder in der Trick- und Tech-
nikwerkstatt – der Kreativität und
dem gemeinsam tätig werden sind
hier keine Grenzen gesetzt.

- Karten gestalten
- Stoffbeutel bedrucken
- kleine Spots drehen
- Comics zeichnen
- Theater spielen
- und, und, und ...

Die Hoyerswerdaer Künstlerin
Kersten Flohe wird ab dem 09.12. bis
zum 20.12.2016 das Atelier in einem

derzeit freien Gewerberaum in der
Senftenberger Straße 1 für Sie öffnen
und freut sich schon jetzt auf Ihren
Besuch. Die genauen Termine ent-
nehmen Sie bitte unserer Webseite
www.lebensraeume-hy.de.

Die LebensRäume Hoyerswerda eG
unterstützt das Vorhaben und stellt da-
für die Räumlichkeiten zur Verfügung.

Übrigens: Ihre Geschäftsidee sucht
einen Raum? Dieser Gewerberaum
gegenüber „Zweirad-Steffen“ im
„Fließhof“ ist vielleicht genau das
Richtige für Sie. Er verfügt über einen
ebenerdigen Zugang und eignet sich
somit ideal als Beratungsbüro.

Schauen Sie einfach mal im Atelier vor-
bei oder vereinbaren Sie eine individu-
elle Besichtigung mit **Frau Angelika
Schlüter** unter **03571 467316**.



MITMACHKARTE

Name: _____

Vorname: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. (freiwillig): _____

LebensRäume Hoyerswerda eG
Zentrale Kundenbetreuung
K.-Niederkirchner-Str. 30
02977 Hoyerswerda



MITMACHKARTE

Name: _____

Vorname: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. (freiwillig): _____

LebensRäume Hoyerswerda eG
Zentrale Kundenbetreuung
K.-Niederkirchner-Str. 30
02977 Hoyerswerda



